

Immer am Ball

Irmingard Dey

Klassische Musik hören, Tennis oder Golf spielen, Rennrad fahren oder fischen: Prof. Dr. Dr. Volker Strunz hat vielfältige Hobbys, um Abstand von der Zahnheilkunde zu bekommen. Seit 1986 ist der renommierte Kiefer- und Gesichtschirurg in eigener Praxis in Berlin niedergelassen. 1983 erhielt er für seine wissenschaftlichen Leistungen eine der höchsten Auszeichnungen, den Wassmund Preis der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Von 1991 bis 2002 war Prof. Strunz engagierter Schriftleiter der Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie und seit 1996 ist er Gründer und Vorsitzender des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. Im Jahr 2001 wurde der 63-Jährige mit der Hermann-Euler-Medaille der DGZMK ausgezeichnet und 2004 zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI e.V.) ernannt

Anamnese

Was verbinden Sie spontan mit dem Schlagwort „Zahn“?

33 Jahre Implantologie in Forschung und Klinik.

Was war Ihr größter Berufswunsch als Sie klein waren?

Ich wollte immer Chirurg werden. Schon als Kind nahm ich selbstgefangene Forellen aus.

Welches Fach haben Sie im Studium geliebt, welches gehasst?

Ich hatte mich sofort bei der Vorlesung über Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in die MKG-Chirurgie verliebt; KFO habe ich nicht gemocht.

Professor zu sein, ist...

...eine Lebensaufgabe, den Nachwuchs nach besten Kräften fair und ohne Dünkel auszubilden.

Wie lautet Ihr Rezept, um den Kopf frei von der Zahnheilkunde zu bekommen?

Klassische Musik hören, Tennis spielen, Rennrad fahren, fischen und Golf spielen; leider habe ich mit letzterem viel zu spät angefangen.

Diagnose

Wann waren Sie sich das letzte Mal bei einer Indikation unsicher?

Bei der Indikation: im parodontal geschädigten Gebiss doch zu implantieren.

Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Erfindung für die Zahnärzteschaft?

Das sind die Anästhesiemöglichkeiten.

Bitte vervollständigen Sie den Satz: Zahntechniker sind...

...enorm wichtige Partner in der Zahnmedizin.

Wer ist für Sie ein wirklich guter Zahnarzt?

Einer, der sich selbstkritisch fortbildet.

Prognose

Wen würden Sie gerne einmal kennen lernen?

Präsident Bush, um ihm meine Meinung zu sagen.

Was würden Sie der Zahnmedizin in Deutschland wünschen?

Noch mehr Biss in der Forschung und viel mehr politische Unterstützung statt Demontage gegenüber den Kassensystemen!

Was würden Sie auf einem Weltraumflug ohne Wiederkehr mitnehmen?

Ein Foto von meiner Frau, meinen fünf Töchtern, meinen drei Enkeln, meinen Eltern und den liebsten Freunden.



Golf spielen hilft Prof. Strunz beim Entspannen.